



**MENSCHENRECHTSWOCHE  
2023**

**Menschenrechte haben (k)ein  
Geschlecht – Wozu noch  
Feminismus?**

**PROGRAMMHEFT  
18.06.-25.06.**

**Menschenrechtswoche  
Tübingen e.V.**





## Menschenrechtswoche 2023

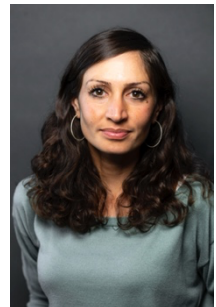
### Menschenrechte haben (k)ein Geschlecht – Wozu noch Feminismus?

Bei der diesjährigen MRW möchten wir uns unter dem Motto „Menschenrechte haben (k)ein Geschlecht – Wozu noch Feminismus?“ sowohl auf lokaler wie auch globaler Ebene mit dem Themenkomplex Feminismus und seinen Teilaspekten auf vielfältige Art auseinandersetzen. Insbesondere die Bereiche Queerfeminismus, Geschlechter(un)gleichheit und Intersektionalität werden dabei kritisch durchleuchtet werden. Die Tübinger MRW soll dabei nicht nur als Impulsgeberin fungieren, sondern auch eine geeignete Plattform bieten, wo es Raum für Begegnungen, regen Austausch und produktive Debatten geben kann. Eines der Ziele ist es, Geschlecht als soziales Konstrukt und die damit verbundenen Rollen kritisch zu hinterfragen und dabei auch auf verschiedene Diskriminierungsformen, die sich teilweise sogar überlagern können, aufmerksam zu machen. Innerhalb der einwöchigen Veranstaltungsreihe wird sich diesen Themenkomplexen aus unterschiedlichen Blickwinkeln von den teilnehmenden Initiativen mittels einer bunten Auswahl an Formaten angenähert. In diesem Sinne freuen wir uns, dass wieder so viele verschiedene Initiativen ein vielfältiges, spannendes Programm auf die Beine stellen und danken ganz herzlich für das Engagement! Seit 2017 verleiht die MRW zudem jährlich den Tübinger Menschenrechtspreis als Auszeichnung für besonderes Engagement durch Einzelpersonen oder Organisationen, die sich in Tübingen und in dessen Umkreis für Menschenrechte einsetzen. Nominiert für dieses Jahr sind Adis e.V. und Die Drei Musketiere e.V. Die Preisübergabe erfolgt bei der Eröffnungsfeier der Menschenrechtswoche, zu der alle Interessierten recht herzlich eingeladen sind. Wir freuen uns auf Sie!

### Grußwort von Gilda Sahebi zu Menschenrechtswoche 2023

Menschenrechte haben kein Geschlecht? Natürlich haben sie das. Menschenrechte haben sogar eine Ethnizität, einen Geburtsort, ein Bankkonto und eine Sprache. Ein Kind, das im Sudan, in China oder im Iran geboren wird, hat noch vor seinem ersten Atemzug weniger Menschenrechte als ein Kind, das in den USA, in Portugal oder in Deutschland zur Welt kommt. Wenn das Kind zu einer Frau heranwächst, nonbinär ist oder schwul, und vielleicht noch eine Person of Color, in Armut aufwächst oder nur gering gebildet ist – dann wird dieser Mensch bald spüren, dass seine Rechte eingeschränkt sind. Zum Beispiel das Recht, nicht diskriminiert zu werden, das Recht, vor dem Gesetz gleich zu sein oder das Recht auf gleichen Lohn. Es gibt also noch viel zu tun auf dieser Welt – ob in Deutschland oder anderswo. Und genau deswegen braucht es den Feminismus. Für manche ein Reizwort, besagt Feminismus nichts anderes, als dass wir Gesellschaften anstreben, in denen alle Menschen die gleichen Rechte haben – jene Rechte, die die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte uns verspricht. In einer Gesellschaft, in der alle Menschen nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch gleichberechtigt sind, braucht es keinen Feminismus mehr.

So ist ein\*e Feminist\*in nichts anderes als eine Person, die allen Menschen den gleichen Wert zuspricht – egal, wo sie leben, was sie denken, wo sie herkommen und wen sie lieben. Feminismus ist nicht von Frauen für Frauen – sondern von Menschen für Menschen. Er zeigt uns, wo wir hinwollen: Nämlich zu einer Welt, in der Menschenrechte wirklich kein Geschlecht haben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Debatten und dabei viel Mitgefühl und Verständnis für alle Perspektiven!



Gilda Sahebi © Hannes Leitlein

# PROGRAMM:

## 18.06.-25.06.23

### Frauenrechte sind Menschenrechte

Frauenbuchladen THALESTRIS Tübingen

Im Frauenbuchladen THALESTRIS gibt es während der Menschenrechtswoche vom 18.6. bis 25.6.2023 ein Schaufensteraktion zum Thema: "Frauenrechte sind Menschenrechte" - Menschenrechte und Feminismen: Menschenrechte haben (k)ein Geschlecht

## 18.06.23

### Eröffnungsveranstaltung

Menschenrechtswoche Tübingen e.V.

**Ab 18:00, Weltethos Institut, Hintere Grabenstraße 26, 72070 Tübingen**

Schaufelt die Kalender frei – es ist wieder Menschenrechtswoche! In einem feierlichen Rahmen inklusive musikalischer Begleitung sowie alkoholischen und nicht-alkoholischen Getränken zum Anstoßen möchten wir mit euch gemeinsam die diesjährige MRW eröffnen. Prof. Birgit Locher-Finke (Leiterin der Abteilung Integration im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration BW) mit der Eröffnungsrede und unsere Schirmherrin Gilda Sahebi (Journalistin, Schriftstellerin) mit einem Grußwort werden inhaltlich zum diesjährigen Thema der Menschenrechtswoche hinführen. Highlight des Abends wird schließlich die Verleihung des Tübinger Menschenrechtspreises und die Würdigung der Nominierten sein.

### Sommerfest der Lebenshilfe

Lebenshilfe Tübingen

**10:00-17:00, Handwerkerpark 7, 72070 Tübingen**

Inklusiv - Interkulturell - Generationenübergreifend

Alle sind herzlich eingeladen! Benvenuto! Hoşgeldiniz! Welcome! Bienvenue! Bienvenidos! **Добро Пожаловать!** Die Lebenshilfe Tübingen lädt euch alle herzlich zum alljährlichen, traditionellen Sommerfest ein! Ab 10 Uhr gibt es einen ökumenischen Gottesdienst in Einfacher Sprache in der Stephanuskirche. Ab 11 Uhr wird der Handwerkerpark zu einer Spielwiese für Jung & Alt, für Klein & Groß: Es wird verschiedene Spiel-, Bastel- und Kunstangebote geben. Ein DJ und eine Live-Band sorgen für Unterhaltung. Die inklusive Theatergruppe "Schön kann jeder" wird ein Theaterstück aufführen. Für das leibliche Wohl gibt es Wurst, Pommes, Vegetarisches, kühle Getränke sowie Kaffee & Kuchen.

\*Insbesondere für Familien und Kinder geeignet!\*

Für mehr Informationen  
zu den Veranstaltungen  
und zu unsere Arbeit:

[www.mrw-tuebingen.de](http://www.mrw-tuebingen.de)

[@mrw-tuebingen](https://www.instagram.com/mrw-tuebingen)

# 19.06.23

## Weißsein und Intersektionalität: Zwischen Ausgrenzung und Schaffung von empowernden Räumen

Menschenrechtswoche Tübingen e.V. & BiPoC+ Feminismen\* Tübingen

**19:00-22:00, R. 011 Brechtbau, Wilhelmstraße 50, 72074 Tübingen**

Ein Workshop von Nilima Zaman. Was ist Intersektionalität und mit welchen Problemen ist dieser Ansatz heutzutage verbunden? Dieser Workshop ist ein offener Raum zum Austausch zum Thema europäisches Weißsein und intersektionales Denken. U.a. wird die Referentin ihre Arbeit zum Safe(r) Space BiPoC+ Feminismen\* vorstellen und warum auch in Tübingen weiße Strukturen für schwarze, indigene Menschen und Menschen of Color spürbar sind. Was ist *Weißsein*, und warum ist dieses Thema im Kontext von Machtstrukturen mitzubedenken? Anlehnend daran, reflektieren wir, warum geschützte Räume für BiPoC Feminist\*innen notwendig sind und wie Koalitionen geschaffen werden können.

# 20.06.23

## Verfolgung lesbischer Frauen\* im NS

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste Tübingen

**16:00-18:00, Seminarraum 1 Theologikum, Liebermeisterstraße 12, 72076 Tübingen**

Sexuelle Handlungen zwischen Frauen\* waren im Nationalsozialismus nicht per Gesetz verboten. Dennoch waren frauen\*liebende Frauen\* (und solche, die dafür gehalten wurden) Opfer von Verfolgung im NS. Bei der Veranstaltung wird der Kampf um ein würdiges Gedenken anhand der Debatte um eine Gedenkkugel für lesbische Frauen\* in der Gedenkstätte Ravensbrück dargestellt. Auch die Lebensrealitäten und Verfolgungssituation(en) lesbischer Frauen\* im Kontext der NS-Sexualpolitik werden betrachtet. In der Workshopphase werden wir uns mit verschiedenen Biographien befassen. Workshopleiterin: Ina Glaremin, Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin.

## Reproduktive Gerechtigkeit

Talk Abortion

**16:30-18:30, SR 331, Mohlstraße 36, 72074 Tübingen**

Forderungen nach reproduktiver Selbstbestimmung zielen auf alle Menschen. Doch nicht alle Menschen können gleichermaßen ihre Rechte umsetzen. Außerdem geht es häufig nur um den Schwangerschaftsabbruch und die Lebensrealitäten von Menschen, denen das Recht auf Elternschaft erschwert wird, werden ignoriert. Grund dafür sind soziale Ungerechtigkeiten und Machtstrukturen wie z.B. Rassismus oder Klassismus. Ziel des Online-Seminars ist es, die Vision und Praxis der Reproduktiven Gerechtigkeit kennen zu lernen, die von Schwarzen Feminist\*innen in den USA geprägt wurde und uns helfen kann intersektional und menschenrechtsbasiert über reproduktive Selbstbestimmung nachzudenken und ins Handeln zu kommen. Der Workshop hat eine begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte meldet euch an mit einer Mail an [talkabortion@riseup.net](mailto:talkabortion@riseup.net)

## Der Antifeminismus der politischen Rechten

Menschenrechtswoche Tübingen e.V. & BiPoC+ Feminismen\* Tübingen

**18:30-20:30, E02, Mohlstraße 36, 72074 Tübingen**

Ein Vortrag von Furkan Yüksal. Im Vortrag soll ein historischer Überblick über die politische Rechte in Deutschland des 19./20. Jahrhunderts bis heute gegeben und dabei dargelegt werden, wie die Genese des heutigen Antifeminismus in Deutschland entstanden ist.

# 21.06.23

## chalk walk

### Grüne Jugend & Cat Calls of Tübingen

**17:00-19:00, Grünes Büro, Poststraße 2-4, 72072 Tübingen**

Zusammen mit "Cat Calls of Tübingen" möchte die Grüne Jugend Tübingen in einer Tour durch die Stadt Cat Calls, Fakten zu Schwangerschaftsabbrüchen und Gewalt gegen FINTA\*-Personen sammeln und durch Kreide sichtbar machen. Denn die Lage um die Rechte und die Sicherheit von FINTA\*-Personen gehören in die Öffentlichkeit.

## Das Wirken von Frauen in Indiens Textilsektor: Gemeinschaft, Empowerment, Sichtbarkeit | Women's Work in India's Textile Sector: Community, Empowerment and Visibility

### FAIRstrickt

**18:00-19:30, Hofstühle im Bürgerheim, Schmiedtorstr. 2, 72070 Tübingen**

Unsere Gäste sind die drei Textilunternehmerinnen Nivedita Banerji, Nisha Subramaniam und Sarah Dunn. Ihre Wege kreuzten sich, als Sarah Dunn nach intensiver Recherche beschloss, für ihr Label Rani & Reine in Tübingen mit Kullvi WHIMS und Kumbaya Producer Company Ltd. in Indien zusammenzuarbeiten. Wir stellen ihre Arbeiten mit Bildern vor und sprechen über ihre Ziele, Strategien und darüber inwieweit ihre Arbeit zu einem Empowerment der Frauen und ihrer Gemeinschaften geführt hat. Im Anschluss an das Gespräch könnt ihr mit unseren Gästen ins Gespräch kommen. Mit DolmetscherIn. Hybride Veranstaltung mit zusätzlicher Übertragung per live-Stream. Der Link folgt online.

# 22.06.23

## Ausstellung "Körperation" aus dem MyanmarBike auf dem Holzmarkt

### German Solidarity with Myanmar Democracy e.v. & Seebrücke Tübingen

**11:00-15:00, Holzmarkt, 72070 Tübingen**

„Körperation. Myanmar-Burma-Birma, Same same but different. Arbeiten über Dislokation – Wandlungen als Körperation.“ Diese könnt ihr auf iPads und RollUps anschauen und dabei eine kostenlose Tasse, frisch aufgebrihten, Tee aus Myanmar von Conflictfood genießen.

## Kinderbetreuung

### Junge Tübinger Tafel

**16:30-20:00, Landestheater Tübingen, Eberhardstraße 6, 72072 Tübingen**

Wir von der Junge Tübinger Tafel möchten allen Eltern & Erziehungsberechtigten die Möglichkeit bieten, an den vielfältigen Workshops im Rahmen der Menschenrechtswoche teilzunehmen und eine Kinderbetreuung für alle zwischen 6- und 12-Jährigen anbieten. Gemeinsam werden wir Spiele spielen und einen thematischen Film schauen. Für Snacks & Getränke ist gesorgt! Bitte bringen Sie die Kinder direkt zum Veranstaltungsort und holen Sie sie spätestens um 20 Uhr dort wieder ab.

## Kultur on Tour in the Länd mit dem MyanmarBike | Ausstellung und Film

German Solidarity with Myanmar Democracy e.V. & Seebrücke Tübingen

**17:00-20:15, Kino Arsenal, Hintere Grabenstraße 20, 72070 Tübingen**

„Padauk: Myanmar Spring“ von Jeanne Hallacy und Rares Michael Ghilezan. Dieser Film zeichnet die Demokratiebewegung direkt nach dem Putsch bis zur brutalen Niederschlagung nach. Seit dem Putsch am 1. Februar 2021 schlägt das Militär in Myanmar friedliche Proteste der myanmarischen Bevölkerung mit immer weiter eskalierender Gewalt nieder. Das Land ist durch diese Gewalt und die bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen dem Militär und bewaffneten ethnischen Gruppen nahezu lahmgelegt. Der Dokumentarfilm Midwives begleitet zwei Hebammen, eine Buddhistin und eine Muslima, die ungeachtet ihrer ethnischen Zugehörigkeit in einer improvisierten Klinik im Westen Myanmars zusammenarbeiten. Dort leisten sie den muslimischen Rohingya, die als eine der am stärksten verfolgten Minderheiten der Welt gelten, medizinische Hilfe, während die Bevölkerung mit den Nachwirkungen des Militärputsches und dem harten Vorgehen gegen Demonstranten kämpft.

## KüfA mit Ausstellung zu den Rechten intergeschlechtlicher Menschen

Amnesty International Hochschulgruppe Tübingen

**17:00-20:00, Hinterseite der Stiftskirche, Holzmarkt 1, 72070 Tübingen**

Gemeinsam mit Foodsharing und der Lebenshilfe wollen wir dafür sorgen, dass jede\*r gut versorgt ist. Hierfür wollen wir gerettete Lebensmittel verwerten und im Rahmen einer KüfA (Küche für alle/Essensausgabe) Essen anbieten. Parallel wird es am Veranstaltungsort eine Ausstellung mit dem Thema: "Rechte intergeschlechtlicher Menschen" geben.

## Viva von Aqua Bingo im Pausenhof

Viva con Aqua

**18:30-22:00, Pausenhof, Eberhardstraße 25, 72072 Tübingen**

Packt die Rheumadecken zur Seite und zieht die Stützstrümpfe aus! Ab 18:30 Uhr läuft die Bingotrommel heiß und ihr könnt bei der Ziehung eurer Zahlen mitfiebern. Neben Spaß, Kaltgetränken eurer Wahl, und toller Musik warten auf die Gewinner der Bingo Runden zusätzlich grandiose Preise. Mit dem Erwerb der Bingolose (auf freiwilliger Spendenbasis) geht euer Einsatz direkt an Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. Die Spendeneinnahmen des Abends werden in Projektländern wie Uganda, Nepal oder Äthiopien dazu genutzt, Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung zu schaffen.

## The Best Thing that Could Happen for You Is to Be a Heterosexual, Christian Man

Hochschulgruppe für Außen- und Sicherheitspolitik

**20:00-21:30, Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen**

"The Best Thing that Could Happen for You Is to Be a Heterosexual, Christian Man": Dr. Maike Messerschmidt, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen hat zwei Jahre lang bei der Konrad-Adenauer-Stiftung Uganda und Südsudan als Programmbeauftragte im Bereich politische und zivile Bildung sowie Demokratieförderung gearbeitet. Im Rahmen der Menschenrechtswoche 2023 hält sie einen Vortrag zu kritisch-feministischen Perspektiven auf Reformen im Sicherheitssektor am Beispiel Uganda.

# 23.06.23

## ROCK YOUR LIFE!: Erfahre wichtige Fakten rund um die Bildungs(un)gerechtigkeit in Deutschland

### ROCK YOUR LIFE!

**15:00-17:00, Holzmarkt, 72070 Tübingen**

Im deutschen Bildungssystem besteht immer noch eine große Ungerechtigkeit. Die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen hängen stets von der sozialen Herkunft ab. Wir als studentischer Verein ROCK YOUR LIFE! Tübingen setzen uns bereits seit 11 Jahren in Tübingen und Umgebung für mehr Bildungsgerechtigkeit ein und stiften 1-zu-1 Mentoring-Beziehungen zwischen Schüler\*innen und Studierenden. Kennt ihr euch rund ums deutsche Bildungssystem aus? Wisst ihr wie viele Arbeiterkinder im Gegensatz zu Akademikerkindern ein Studium absolvieren? Testet euer Wissen und erfahrt viele neue Fakten bei dem Infostand!

## Indigenenrechte in Brasilien und feministische Bewegungen

### Ende Gelände

**17:00-19:00, Hörsaal 4, Neue Aula, Geschwister-Scholl-Platz, 72074 Tübingen**

Was haben (queer-)feministische Kämpfe mit indigenem Widerstand gegen die Zerstörung von bedeutenden Ökosystemen zu tun? Und wieso muss sich der Kampf um Klimagerechtigkeit immer auch gegen das Patriarchat und neokoloniale Ausbeutung richten? Um solche und weitere Fragen wird es unter anderem bei dieser Veranstaltung gehen. Die Referentin Lieli Loures beschäftigt sich mit Indigenenrechten in Brasilien und Feministischen Bewegungen. Sie wird uns Einblicke in ihre Arbeit als PhD Kandidatin in diesen Themengebieten geben.

## Vorführung des Dokumentarfilms über Sara Mardini. Und was kann ich tun? Panel mit lokalen Initiativen und Einzelpersonen

Seebrücke Tübingen, Förderverein Imece Germany e.V. & Germany Must Act e.V.

**18:00-20:15, Kino Arsenal, Hintere Grabenstraße 20, 72070 Tübingen**

Die Veranstaltung beginnt mit der Vorführung des Dokumentarfilms "Sara Mardini – Gegen den Strom". Der Film zeigt das Engagement von Sara, die selbst von Syrien nach Deutschland geflüchtet ist, für andere Menschen auf der Flucht. Im Anschluss wird es eine Podiumsdiskussion mit lokalen Initiativen und Personen geben, die sich insbesondere für geflüchtete Frauen einsetzen. Diskutiert wird über vielfältige Handlungsansätze und Möglichkeiten des Engagements für Geflüchtete und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Eintritt ist kostenlos.

## Feministisch – Lesbisch – Queer - ...?

baf e.V. Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs

**18:00-19:30, Zimmertheater, Bursagasse 16, 72070 Tübingen**

Erzählcafés gehören seit 1991 zum ‚Markenkern‘ von baf e.V. Im gemeinsamen Erzählen schaffen Teilnehmende Geschichten und Gedächtnisse. Gleichzeitig ermöglichen Erzählcafés einen Austausch und eine Auseinandersetzung über Generationen hinweg. Mit dem Erzählcafé „Feministisch – Lesbisch – Queer – ...?“ wollen wir in einer Gesprächsrunde Öffentlichkeit für Diskussionen, Meinungen, Erfahrungen, Gefühle etc. zu „Feministisch – Lesbisch – Queer – ...?“ herstellen: Uns austauschen, miteinander diskutieren, streiten, lachen und vieles mehr.

## Singer-Songwriter-Abend

### Bricks-Jugendcafé

**18:30-22:00, Bricks Jugendcafé, Europastraße 17, 72072 Tübingen**

Bereits nun zum dritten Mal findet im Bricks-Jugendcafé ein Singer-Songwriter-Abend statt. Auch dieses Mal treten aufstrebende Nachwuchskünstler\_innen aus der Region mit ihren Werken auf der kleinen Bühne im Grünen auf. Durch den Abend begleitet zudem das Künstlerduo „Klaus Zeh und Adeline“.

## No one is coming except the waves – eine szenische Lesung

### Sea-Watch

**19:00-20:00, Café Haag, Vor dem Haagtor 1, 72070 Tübingen**

Eine szenische Lesung thematisiert den Weg von Menschen über das Mittelmeer. Sie begeben sich auf eine gefährliche Reise ins Ungewisse, in seeuntauglichen Booten, mit viel zu vielen Menschen an Bord und ohne Rettungswesten. Die Lesung verarbeitet Originalfunkaufnahmen von den Aufklärungsflugzeugen von Sea-Watch, Kommunikation der NGO Alarm Phone mit Menschen auf den Booten sowie Poesie derjenigen, die flüchten müssen, und fragt: Warum sind staatliche und Handelsschiffe in direkter Nähe und doch bleibt Rettung oft aus? Warum werden die Menschen allein gelassen?

# 24.06.23

## CSD Tübingen

### CSD Tübingen

**14:00-21:00, Keplergymnasium, Uhlandstraße 30, 72072 Tübingen**

Dieses Jahr ist die MRW auch auf dem CSD vertreten. Die Parade wird von 14:00 bis 16:00 stattfinden, danach wird es von 16:00 bis 21:00 ein sehr tolles Bühnenprogramm geben.

## Queere Nacht 2023

### Bündnis Queere Nacht

**11:00-05:00, Ganz Tübingen**

Dieses Jahr findet im Anschluss an den CSD vom 24. auf den 25. Juni erstmals die Queere Nacht in Tübingen statt. Taucht mit uns ein in ein schillerndes Programm und feiert mit uns Vielfalt in Tübingen!

Das neu gegründete Bündnis „Queere Nacht“ hat ein buntes kulturelles Programm für eine vielversprechende Nacht zusammengestellt. Sichere Räume für queere Menschen sind keine Selbstverständlichkeit. Generationen queerer Menschen haben sich Diskriminierung entgegengestellt, Freiräume erkämpft und sich auf den Weg hin zu queerer Chancengleichheit gemacht – mit der Queeren Nacht wollen wir ihn weiter beschreiten.



# 25.06.23

## Café FrieDa - inklusiver Kaffeegenuss

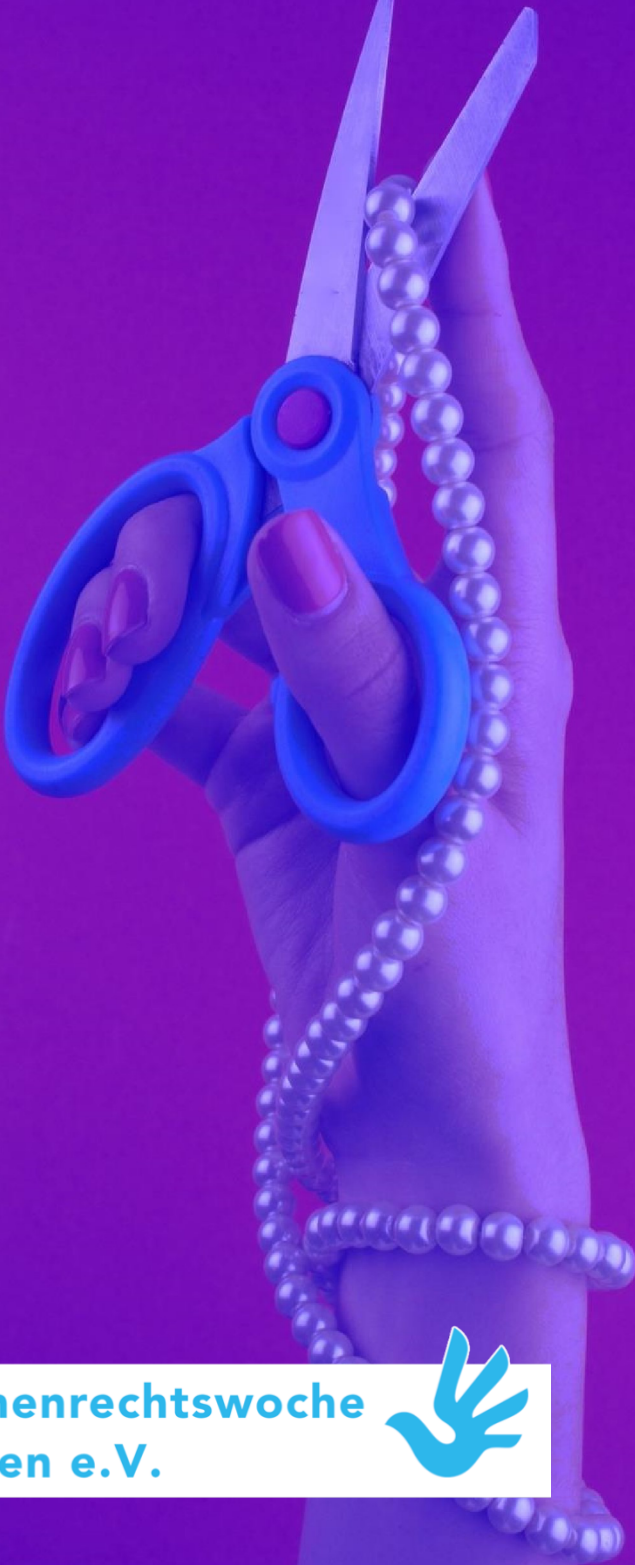
### Lebenshilfe Tübingen

**14:00-18:00, Friedrich-Dannenmann-Str. 69, 72070 Tübingen**

Das Café FrieDa der Lebenshilfe Tübingen lädt ein! Jeden Sonntag arbeiten hier Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen zusammen, um unseren Gästen in gemütlicher Atmosphäre köstlichen Kaffee und Kuchen zu servieren. Im Rahmen der MRW mit musikalischem Gastbeitrag von "Klaus Zeh & Adeline", ab 17 Uhr. Besonders für Familien und Kinder geeignet!

# WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

---



**Menschenrechtswoche  
Tübingen e.V.**

